

Beethoven
 Eight Songs, Op. 52
 Urians Reise um die Welt
 Op. 52, No. 1
 (Claudius)

In einer mässigen geschwinden Bewegung mit einer komischen Art gesungen

Tutti

2.
 Zuerst gings an den Nordpol hin;
 Da war es kalt, bei Ehre!
 Da dacht ich denn in meinem Sinn,
 Dass es hier besser wäre.

Tutti.

Da hat er gar nicht übel d'ran gethan,
 Verzähl' er doch weiter, Herr Urian!

5.

Nun war ich in Amerika!
 Da sag' ich zu mir: Lieber!
 Nordwestpassage ist doch da:
 Mach' dich einmal darüber!

Chor wie zuvor.

8.

Allein, allein, allein, allein,
 Wie kann ein Mensch sich trügen!
 Ich fand da nichts als Sand und Stein,
 Und liess den Sack da liegen.

Chor wie zuvor.

3.
 In Grönland frenten sie sich sehr,
 Mich ihres Orts zu sehen,
 Und setzten mir den Thraukrug her:
 Ich liess ihn aber stehen.

Tutti.

Da hat er gar nicht übel d'ran gethan,
 Verzähl' er doch weiter, Herr Urian!

6.

Flugs ich an Bord und aus ins Meer,
 Den Tubus festgebunden,
 Und suchte sie die Kreuz und Quer,
 Und hab'sie nicht gefunden.

Chor wie zuvor.

9.

Drauf kauft' ich etwas kalte Kost
 Und Kieler Sprott und Kuchen,
 Und setzte mich auf Extrapost,
 Land Asia zu besuchen.

Chor wie zuvor.

4.
 Die Esquimeaux sind wild und gross,
 Zu allem Guten träge:
 Da schalt ich Einen einen Kloss
 Und kriegte viele Schläge.

Tutti.

Da hat er gar nicht übel d'ran gethan,
 Verzähl' er doch weiter, Herr Urian!

7.

Von hier ging ich nach Mexico;
 Ist weiter als nach Bremen,
 Da, dacht' ich, liegt das Gold wie Stroh;
 Du sollst 'n Sack voll nehmen.

Chor wie zuvor.

10.

Der Mogul ist ein grosser Mann
 Und gnädig über Massen,
 Und klug; er war itzt eben dran,
 'n Zahn ausziehen zu lassen.

Chor wie zuvor.

11.
 Hm! dacht ich, der hat Zähnepein,
 Bei aller Gröss' und Gaben! —
 Was hilft's denn auch noch: Mogul sein?
 Die kann man so wohl haben.

Chor wie zuvor.

13.

Nach Java und nach Otaheit,
 Und Afrika nicht minder;
 Und sah' bei der Gelegenheit
 Viel Städ' und Menschenkinder.

Tutti.

Da hat er gar nicht übel d'ran gethan,
 Verzähl' er doch weiter, Herr Urian!

12.
 Ich gab dem Wirth mein Ehrenwort,
 Ihn nächstens zu bezahlen:
 Und damit reist' ich weiter fort
 Nach China und Bengalen.

Chor wie zuvor.

14.

Und fand es überall wie hier,
 Fand überall 'n Sparren,
 Die Menschen grade so wie wir,
 Und eben solche Narren.

Tutti.

Da hat er übel, übel d'ran gethan;
 Verzähl' er nicht weiter, Herr Urian!

Nº 2. Feuerfarb'.

(Sophie Mereau.)

Andante con moto

1. Ich
3. Die
5. Wä -

sempre p

p

Detailed description: This system shows the beginning of the piece. It features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/8. The tempo is 'Andante con moto'. The piano part starts with a series of chords and eighth notes. The vocal line begins with a rest, followed by a few notes. There are dynamic markings 'p' (piano) and 'sempre p' (piano throughout) in the piano part. Section markers are present at the end of the system.

weiss ei - ne Far - be, der bin ich so hold, die ach - te ich hö - her als Sil - ber und Gold; die
Bläu - e des Himmels strahlt herr - lich und mild, d'rum gab man der Treu - e dies freundli - che Bild. Doch
rum ich, so fragt ihr, der Far - be so hold den hei - li - gen Na - men der Wahr - heit ge - zollt? weil

Detailed description: This system contains the first two lines of the German lyrics. The vocal line is in treble clef, and the piano accompaniment is in bass clef. The piano part provides a steady accompaniment with chords and moving lines. The lyrics are printed below the vocal line.

trag' ich so ger - ne um Stirn und Ge - wand, und ha - be sie Far - be der Wahr - heit genannt.
trü - bet manch Wöl - ken den Ae - ther so rein! so schleichen beim Treu - en oft Sor - gen sich ein.
flam - men der Schim - mer von ihr sich er - gießt, und ru - hi - ge Dau - er sie schüt - zend um - schliesst.

fp

p

Detailed description: This system contains the final two lines of the German lyrics. The vocal line is in treble clef, and the piano accompaniment is in bass clef. The piano part features a dynamic marking 'fp' (fortissimo piano) and 'p' (piano). The piece concludes with a final chord in the piano part.

2. Wohl blü - het in lieb - li - cher, sanf - ter Ge - stalt die
 4. Die Far - be des Schnees, — so strah - lend und licht, heisst
 6. Ihr scha - det der nas - sen - de Re - gen - guss nicht, noch

calando *a tempo*
 glü - hen - de Ro - se, doch blei - chet sie bald. Drum weih - te zur Blu - me der
 Far - be der Un - schuld; doch dau - ert sie nicht. Bald ist es ver - dun - kelt das
 bleicht sie der Son - ne ver - zeh - ren - des Licht, drum trag' ich so gern sie um

calando *a tempo*
 Lie - be man sie; ihr Reiz ist un - end - lich, doch wel - ket er früh.
 blen - den - de Kleid: so trü - ben auch Un - schuld Ver - leum - dung und Neid.
 Stirn und Ge - wand und ha - be sie Far - be der Wahr - heit ge - nannt.

p

Nº 3. Das Liedchen von der Ruhe.

(H.W.F. Ueltzen.)

Adagio

1. Im Arm der Lie - be ruht sichs wohl, wohl auch im Schooss der

Er - de. Ob's dort noch o - der hier sein soll, wo Ruh' ich fin - den wer - de, wo

Ruh' ich fin - den wer - de, das forscht mein Geist, und sinnt und denkt und

fleht zur Vor - sicht, die sie schenkt, und fleht zur Vor - sicht, die sie schenkt.

2. Im Arm der Lie - be ruht sich's wohl, mir winkt sie, ach! ver - ge - bens. Bei
 3. Im Schooss der Er - de ruht sich's wohl, so still und un - ge - störet, hier
 4. Ach, wo ich wohl noch ru - hen soll von jeg - li - cher Be - schwerde, im

dir, E - li - se, fänd' ich wohl die Ru - he mei - nes Le - bens, die
 ist das Herz so kum - mer - voll, dort wird's durch nichts be - schweret, dort
 Arm der Lie - be ruht sich's wohl, wohl auch im Schooss der Er - de, wohl

Ru - he mei - nes Le - bens. Dich wehrt mir har - ter Men - schen Sinn, und
 wird's durch nichts be - schweret. Man schläft so sanft, schläft sich so süß hin -
 auch im Schooss der Er - de! Bald muss ich ruhn, und wo es sei, dies

in der Blü - the welk' ich hin, und in der Blü - the welk' ich hin!
 ü - ber in das Pa - ra - dies, hin - ü - ber in das Pa - ra - dies.
 ist dem Mü - den ei - ner - lei, dies ist dem Mü - den ei - ner - lei.

Nº 4. Mailed.

(Goethe.)

Allegro

The first system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in G minor, 3/4 time, and begins with a whole rest. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Wie herrlich leuch-tet mir die Na-". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "tur, wie glänzt die Sonne, wie lacht die Flur! Es drin-gen Blüten aus je-dem Zweig und". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "tau-send Stim-men aus dem Ge-sträuch, und Freud' und Wonne aus je-der Brust: o Erd', o". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Son-ne, o Glück, o Lust!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of chords in the upper register, while the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

Lie_b, o Lie - be! so gol - den schön, wie Mor - gen - wol - ken auf je - nen Höh - n! du seg - nest

The vocal line begins with a half note 'Lie_b, o' followed by eighth notes. The piano accompaniment features sustained chords in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand.

herrlich das fri - sche Feld, im Blü - then - dam - pfe die vol - le Welt. O Mäd - chen,

The vocal line continues with eighth notes and a final half note. The piano accompaniment maintains the harmonic support with chords and eighth notes.

Mäd - chen, wie lieb' ich dich! wie blickt dein Au - ge, wie liebst du mich!

The vocal line concludes with a half note. The piano accompaniment features a more active eighth-note pattern in the right hand towards the end of the phrase.

The piano conclusion consists of two staves. The right hand plays a series of chords, and the left hand plays a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

So liebt die Ler-che Ge - sang und Luft, und

Mor-gen - blumen den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit war - mem Blut, die

du mir Ju - gend und Freud' und Muth zu neu - en Liedern und Tän - zen giebst. Sei e - wig

glück - lich, wie du mich liebst, sei e - wig glücklich, wie du mich liebst, sei e - wig

glücklich, wie du mich liebst!

N^o 5. Mollys Abschied.

(Bürger.)

Adagio con espressione

1. Le - be wohl, du Mann der Lust und Schmer - zen, Mann der
 2. Zum Ge - dächt - niss biet' ich dir, statt Gol - des - was ist
 3. Vom Ge - sicht, der Wahl - statt dei - ner Küs - se, nimm, so
 4. Nimm, du süs - ser Schmeichler, von den Lo - cken, die du
 5. Mei - ner Au - gen Denkmal sei dies blau - e Kränz - chen

Lie - be, mei - nes Le - bens Stab! Gott mit dir, Ge - lieb - ter, tief zu Herzen hal - le dir mein
 Gold und gol - des - wer - ther Tand? - biet' ich lie - ber, was dein Au - ge hol - des, was dein Herz an
 lang' ich fer - ne von dir bin, .halb zum Min - de - steir - im Schat - ten - ris - se für die Fan - ta -
 oft zer - wühltest und ver - schobst, wann du ü - ber Flachs an Pal - las Ro - cken, ü - ber Gold und
 fle - hen - der Ver - giss mein - nicht, oft be - träu - felt von der Weh - muth Thau - e, der her - vor durch

Se - gens - ruf hin - ab!
 Mol - ly Lie - bes - fand.
 sie die Abschrift hin!
 Sei - de sie er - hobst!
 sie vom Her - zen bricht!

Nº 6. Lied.

(Lessing.)

Allegretto

1. Oh - ne Lie - be le - be, wer da kann, wenn er auch ein
 2. Sü - sse Lie - be, mach' mein Le - ben süß; stil - le ein die
 3. Schmach - ten las - sen sei der Schö - nen Pflicht; nur uns e - wig

sempre p e dolce

Mensch schon blie - be, bleibt er doch kein Mann, bleibt er doch kein
 re - gen Trie - be son - der Hin - der - niss, son - der Hin - der -
 schmach - ten las - sen, die - ses sei sie nicht, die - ses sei sie

Mann .
 niss .
 nicht .

pp

N^o 7. Marmotte.

Allegretto

p

Ich kom - me schon durch man - ches Land, a - vec que la mar -

p

mot - te, und im - mer was zu es - sen fand, a - vec que la mar - mot - te, a -

sf

vec que si, a - vec que la, a - vec que la mar - mot - te, a - vec que si, a - vec que la, a -

sf

vec que la marmot - te.

Nº 8 . Das Blümchen Wunderhold.

(Bürger.)

Andante

p

1. Es blüht ein Blümchen ir-gend-wo in ei-nem stil-len Thal, das
 2. Wohl sän-ge sich ein lan-ges Lied von mei-nes Blümchens Kraft, wie
 3. Wer Wun-der-hold im Bu-sen hegt, wird wie ein En-gel schön. Das
 4. Ach, hät-test du nur die ge-kannt, die einst mein Klei-nod war— der

p sempre

schmeichelt Aug' und Herz so froh wie A-bend-Son-nen-strahl. Das ist viel köst-li-
 es am Leib' und am Ge-müth so ho-he Wun-der-schafft. Was kein ge-hei-mes
 hab' ich, in-nig-lich be-wegt, an Mann und Weib ge-sehn. An Mann und Weib, alt
 Tod ent-riss sie mei-ner Hand hart hin-ter'm Trau-al-tar! dann wür-dest du es

cher als Gold, als Perl' und Di-a-mant. Drum wird es Blümchen Wun-der-hold mit
 E-li-xir dir sonst ge-wäh-ren kann, das lei-stet, traum! mein Blüm-chen dir, man
 o-der jung, zieh's, wie ein Ta-lis-man, der schönsten See-len Hul-di-gung un-
 ganz ver-stehn, was Wun-der-hold ver-mag, und in das Licht der Wahr-heit sehn wie

gu-tem Fug ge-nannt.
 sah' es ihm nicht an.
 wi-der-steh-lich an.
 in den hel-len Tag.

pp